

**Zeitschrift:** Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung  
**Herausgeber:** Pestalozzianum  
**Band:** 26 (1929)  
**Heft:** 3

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PESTALOZZIANUM

Mitteilungen der Schweizerischen Permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich • Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung

APRIL 1929 • 26. JAHRGANG

NUMMER 3

Inhalt: Pestalozzis Reise ins Emmental im März 1768 – Ausstellungen – Neue Bücher



**Leonhard Usteri**

1741–1789

Professor am Karolinum, Sekretär der oekonomischen Gesellschaft  
Begründer der Höheren Töchterschule in Zürich

## Pestalozzis Reise ins Emmental im März 1768

In den Briefen an die Braut berichtet Pestalozzi im Oktober 1767 von einer Fußwanderung im Emmental und einem Besuch beim „Berner Kleinjogg“. Er nennt diesen einen Mann voll natürlicher Offenherzigkeit und kennzeichnet ihn im weitern so: „Sein Blick ist heiter und ruhig, seine Einfalt ist edel und sein Anblick sagt laut, daß seine Seele sich keiner Laster und keiner Verstellung bewußt ist.“<sup>1)</sup> Die Forschung hat bisher über diesen Berner Kleinjogg, den Pestalozzi offenbar im Hinblick auf den Zürcher Kleinjogg – Jakob Guyer im Katzenrütihof – so nennt, keinen Aufschluß

<sup>1)</sup> Seyffarth, II, 145.

gegeben. Nun war Herr Dr. A. Corrodi-Sulzer so glücklich, im Archiv der zürcherischen ökonomischen Kommission eine Reihe von Briefen Pestalozzis aufzufinden, die über Pestalozzis Einstellung zu den landwirtschaftlichen Problemen seiner Zeit wertvolle Aufschlüsse geben und auch Hinweise auf den „Berneſer Kleinjogg“ enthalten. Nachforschungen im Archiv der Berner ökonomischen Geſellſchaft haben ſeitſer eine Ergänzung zu den Briefen Pestalozzis erbracht und laſſen erkennen, daß Profeſſor Leonhard Uſteri, der Freund Rouſſeauſ, als Sekretär der zürcheriſchen ökonomiſchen Kommiſſion eine zweite Reiſe Peſtalozziſ ins Emmental veranlaßt hat. Zwei Zürcher Bauern wünſchten zur Erweiterung ihrer landwirthſchaftlichen Kenntniſſe eine Reiſe in den Kanton Bern zu unternehmen. Sie wurden von Uſteri zunächſt an Tſchiffeli und den jungen Peſtalozzi in Kirchberg gewieſen und ſodann mit einem Empfehlungſchreiben an die ökonomiſche Geſellſchaft in Bern verſehen. Uſteriſ Schreiben hat folgenden Wortlaut:

An Herrn Thormann

Sekretär der oecon. Geſellſchaft

in Bern.

Zürich, den 26. Hornung 1768.

Mein Herr.

Ohne die ehre zu haben, dieſelben perſönlich zu kennen, nemme ich die Freyheit, einem mir von der Oeconomischen Geſellſchaft gethanen Auftrag zuſolg, gegenwärtige Zeilen an Sie ergehen zu laſſen, um ſo wol Ihnen Selbſt, als durch Sie einer ganzen hochloblichen Oeconomischen Geſellſchaft in Bern, zwey unſerer Landleüten zu empſellen, die aus lernensbegierd eine kleine Reiſe in den Canton Bern unternommen haben. Der eine iſt der Neveu von dem bekanten Philoſophiſchen Bauer, unſerem Kliiogg, der andere aber Hans Schellenberger, ein Gemeindgenoß und guter Freund von Kliiogg.

Der Anlaas zu dieſer Ihrer Reiſ war ein Beſuch, den verwichenen Sommer Kliiogg von einem Landmann aus dem Canton Bern empfangen; es heißt derſelbe Uli Eggenmann zu Sumiswald. Dieſen hatte der Ruff von Kliioggs guter oeconomie herbey gelokt, und das was er ſelbſt bey ihm in augenſchein genommen, entſprach ſeiner Erwartung, und Sie wurden vertrauliche, gute Freunde. Dieſer Eggenmann manglete auf Kliioggs Gütern nur eine gewüſſe eiſerne Eke, die er zur erſparung der Arbeit und zur guten Cultur des Bodens ungemein vortheilhaft hielte. er redete unſeren Männern davon, ſandte Ihnen hernach auch zwey Zinken zum Muſter, und dieſes gab anlaas zur vorhabenden Reiſe unſerer Männer. ſie wollten das Inſtrument ſelbſt ſehen, den Boden betrachten, auf dem es gebraucht wird, und von dem Bauer ſelbſt umſtändlich vernemmen, welches der vortheilhafte Gebrauch davon ſeye. Wir ermunterten Sie und thaten Ihnen vorſchub zu der Reiſe, weil wir nicht daran zweifelten, daß ſie neben dieſer Hauptabſicht auch noch manches andere auf einer Reiſe durch den Canton Bern ſehen würden, welches ſie hernach mit Nuzen auf Ihre eigene Güter anwenden könnten.

Wir verſprechen uns auch um ſo viel mehrere Vorthteile von dieſer Reiſe, wenn Sie ſowol als andere Mitglieder der oeconomischen Commiſſion, nach dero beywonenden Liebe zu unſerem gemeinſchaftlichen Vaterland und der Begierd, den Feldebau in demſelben ins aufnehmen zu bringen, dieſe Männer mit Ihrer gütigen Anweiſung unterſtützen, und vorſorg

thun, daß denselben auch was die verschiedenen um die Hauptstatt Bern gelegenen Landgüter neues, nütliches und wichtiges enthalten gewiesen werde. Wozu wir die Freyheit nemmen, sowohl Ihnen, mein Herr, als durch Sie einer ganzen löblichen Oeconomischen Commission diese unsere liebe Landsleüte auf das beste zu empffellen.

[Die anschließende Stelle ist beim Öffnen des Briefes beschädigt worden; sie enthält die Zusicherung der Bereitschaft zu Gegenleistungen. Dann schließt der Brief folgendermaßen:

Ich habe die ehre eine ganze lobliche Gesellschaft als Sie insbesondere unserer Hochachtung und Ergebenheit zu versichern im Namen unserer ganzen Gesellschaft. Erlauben Sie, daß ich die ehre habe, für mich selbst ein gleiches zu thun und mit aller Hochachtung zu seyn

Mein Herr

dero gehorsamster Diener

Leonhard Usteri

Professor der Hebr. Sprache und  
Secretarius der oecon. Gesellschaft

Unter dem Datum des 1. März 1768 berichtet Pestalozzi an die ökonomische Gesellschaft in Zürich, es sei ihm ein wahres Vergnügen gewesen, den beiden Männern in der Gegend, in der er sich jetzt aufhalte, alles zu zeigen, was sie interessieren konnte. Er hat sie in Kirchberg getroffen und hierauf nach Bern begleitet, wo die ökonomische Gesellschaft eben versammelt war. Thormann gab ihnen Empfehlungen an die Pfarrer von Wyl und von Signau mit. Pestalozzi begleitete die beiden Bauern dahin und führte sie weiter nach Sumiswald.

Über die gemeinsamen Beobachtungen der drei Reisenden berichtet der Brief Pestalozzis vom 1. März 1768:

„Ich habe mir müh gegeben, Ihnen die einrichtung der wässermatten in Kirchberg, Worb, Wyl zu zeigen. Die einrichtungen dieser matten sind so künstlich, daß ich nicht gedenken kan, daß sie [die beiden Reisenden] ungeachtet meiner sorgfalt ihnen vill zu sagen, und ungeachtet der sehr großen sorgfalt, mit der sie alles betrachtet, mehr als allgemeine dunkle begriffe von dieser Sach haben. Hingegen ware in Wyl eine wichtige verbesserung eines moosigten Lands zu sehen. Es ware Jakob Studer, der ein sehr großes moosigtes gut übernahme und äußerst verbesserte.“

Ausführlich berichtet Pestalozzi in diesem und einem folgenden kurzen Bericht vom 2. März über die Egge Uli Eggimanns, die sich dadurch auszuzeichnen scheint, daß neben hölzernen Zähnen solche aus Eisen eingesetzt werden, um das Gewicht des Gerätes zu erhöhen.

Vom Besuch Pestalozzis und der beiden Zürcher Bauern im Emmental berichtet auch ein Schreiben des Pfarrers F. Ulrich zu Signau vom 6. März 1768 an die ökonomische Gesellschaft in Bern. Den Männern ist „aller mögliche Vorschub gethan“ worden, damit sie den Mergelbau des Bauern Flückiger kennen lernen konnten.

Auch hierüber meldet Pestalozzi schon in seinem Brief vom 2. März nach Zürich: „Diesen Abend hat uns Herr Pfarrer Ulrich von Signau einen Marnengräber, der uns zu einer seiner Marngruben geführt<sup>1)</sup>, zu uns kommen lassen. Dieser Mann hat schon an verschiedenen orthen vortreffliche Marnen gefunden. Er sagt, die anzeichen, wodurch man vermuthen könne, daß marnen da sy, sye wenn in einem kleinen Bezirk trokne und

---

<sup>1)</sup> Marn = Mergel.

nasse Aecher abwechseln. Da syen sehr offt im nassen Orth marnen zu finden.“

Was geht aus diesen Berichten an die ökonomische Gesellschaft in Zürich hervor? Zunächst das eine, daß Pestalozzi mit großem Eifer bemüht ist, Einblick in jene Neuerungen zu gewinnen, die eine Hebung des Landbaues herbeizuführen versprechen. Sodann, daß er mit der ökonomischen Gesellschaft in Zürich, insbesondere mit deren Führern, Prof. Leonhard Usteri und Stadtarzt Dr. Hirzel, in Verbindung steht und sich bemüht, durch vielseitige, rasche und sorgfältige Berichterstattung über seine Beobachtungen sein Ansehen als Landwirt zu festigen. Diesen Eindruck verstärken die weitem Berichte Pestalozzis an die ökonomische Gesellschaft, die sich bis zum Jahre 1781 erstrecken und in ihrer Gesamtheit ein interessantes Bild von Pestalozzis landwirtschaftlicher Tätigkeit ergeben. S.

## Ausstellungen

Gewerbliche Abteilung: Lehrgang für Buchbinderlehrlinge. Gewerbeschule Zürich. Aussteller: B. Sulser.

Knabenhandarbeit: Schülerarbeiten aus Winter- und Jahreskursen der Stadt Zürich. Kartonarbeiten und Hobelbankarbeiten. 

Zeichnen: a) Zeichnungen einer vierten und einer fünften Klasse nach dem Lehrgang von Dr. H. Witzig. Aussteller: Dr. H. Witzig u. E. Erb. b) Zeichnungen aus der Übungsschule des Seminars Kreuzlingen: Entwicklungsreihen im Sinne Richard Rothes. Lehrer: O. Fröhlich.

## Neue Bücher - Bibliothek

Serie I (Zum Ausleihen bereit).

Frauenfragen und -bestrebungen. *Gagg*, Die Frau in der schweizerischen Industrie. HF 140. — *Lindauer*, Die Frau in der Schweiz. Gesundheits- und Krankenpflege. HF 129,4. — *Organisation* und Tätigkeit der weiblichen Angestellten in kaufm. Vereinen. HF 134. — *Pflüger*, Der Krankenschwesternstand in der Schweiz. HF 138. — *Richtlinien* für die Berufsberatung, Weibl. Berufe. HF 136. — *Röthlisberger* und *Ischer*, Die Frau in der Literatur und in der Wissenschaft, HF 129, 6. — *Roner*, Die Frau im Musikberuf. Vom Leben und Schaffen Zürcher Musikerinnen. HF 135. — *Saffa* (Kataloge der Saffa). HF 131, 1—7. — *Schumacher*, Die Frau in der sozialen Arbeit der Schweiz. HF 129,3. — *Schweizerfrauen* der Tat 1659—1827. HF 133. — *Weese* und *Wild*, Die Schweizer Frau in Kunstgewerbe und bildender Kunst. HF 129, 8. — *Wösner*, Die Frau in den kaufmännischen und Bureaubrufen. HF 134.

Lehrbücher für allgemeine Schulen. *Baumgartner*, Übungsheft zur englischen Grammatik. 4. Aufl. LE 620d. — *Benassy*, English lessons for beginners. 4. Aufl. LE 622d. — *Berger*, Aufgabensammlung für die Anwendung des pythagoräischen Lehrsatzes und der Quadratwurzel. LR 1335. — *Briod* und *Stadler*, Lectures allemandes. Lesebuch für Fortgeschrittene II. LC 207 II. — *Bütikofer*, Unsere Nager. LA 1231, 7. — *Ebnetter*, Die Atmung. LA 1231, 15. — *Fladt*, Elementargeometrie I. LQ 965. — *Francesco e Marini*, La vigila, novissime lecture per la scuola prim. italiana classe II. LJ 695 II. — *Gribi*, Mit Trummen und mit Pfyffen. LA 1231, 20. — *Grimsehl*, Lehrbuch der Physik f. d. Oberstufe. 2. Aufl. NP 1234b. — *Haase*, Die Erdrinde. 5. Aufl. NM 202e. — *Harms-Müller*, Die außereuropäischen

Erdteile, für die Schweiz bearbeitet. LG 1074. — *Hartmann* und *Ruhsam*, Rechenbuch für Stadt- und Landschulen. 26. Aufl. LR 1090. — *Henniger*, Lehrbuch der Chemie, verkürzte Ausg. NC 1268. — *Huber*, Lehrgang für das Schnellschreiben nach Stolze-Schrey. G St 123. — *Keller*, Im Kinderland, fröhliches Rechnen. LR 1114. — *Kleinert*, Das Gas. LA 1231, 6. — *Kleinert*, Die güldenen Regeln der Mechanik. LA 1231, 18. — *Kleinert*, Die Heizung. LA 1231, 2. — *Kleinert*, Elektrische Apparate im Hause. LA 1231, 4. — *Kurzschrift*. Wir bitten um Kurzschrift statt Langschrift als erste Schrift. G St 124. — *Lammertz*, Vollständige Rechtschreibelehre. 9/10. Aufl. LB 1696k. — *Lehrbuch* der franz. Stenographie. 7. Aufl. G St 122g. — *Martin*, Zeichenbüchlein für den ersten Religionsunterricht. LP 1957 — *Matzinger*, Systemrepetition, Stenographie Stolze-Schrey. G St 125. — *Meyer* und *Ilmbrecht*, 18 ausgewählte Tänze für Schulen. LT 1248. — *Meyer*, Anleitung zur Beschriftung von Zeichnungen GS I 172. — *Nobs*, Von Vulkanen. LA 1231, 16/17. — *Pilz* und *Schneider*, Kinderreigen und Singspiele. LT 1249. — *Schenk*, Abrégé de Grammaire française à l'usage des allemands. LF 2021. — *Schröbler*, Darstellendes Rechnen II. Die Zahlenräume bis 100 und 1000, sowie der unendliche Zahlenraum. LR 1193. — *Sippel*, Gesund und froh sein. Bd. III Männer, Bd. IV Frauen. LT 1246 u. 1247. — *Strauß*, Naturgeschichts-Skizzenbuch 5. Säugetiere. 2. Aufl. NN 1863, 5. — *Thieme*, Grundzüge der Biologie. I. Mittelstufe höh. Lehranstalten. 2. Aufl. NN 1012b. — *Weber*, Goldräge. Lesebuch für die Primarschule Solothurn. 2. Schuljahr. LA 1318a. — *Weill*, Leçons de français à l'usage des étrangers. I. 4. Aufl. (Méthode d'enseignement des langues vivantes adaptée au phonographe.) LF 2986 Id. — *Weill* et *Bevotte*, Textes français. (Enseignement des langues vivantes adapté au phonographe.) 2. Aufl. LF 2985b. — *Wild*, Französische Konjugationstabelle. 6. Aufl. LF 2082f. — *Zulliger*, Die Lebendigen und die Toten. LA 1231, 11. — *Zulliger*, Masken. LA 1231, 19.

Schulausgaben (Deutsch, Französisch, Englisch). *Grigg*, The Problem of the British Empire. ES 46, 4. — *Jäger*, The Dailies. ES 46, 1. — *Ibsen*, Ein Volksfeind, erl. v. Stecher. DS 27, 1. — *Keller*, Das Fähnlein der sieben Aufrechten, erl. v. Paul Sommer. DS 27, 2. — *Kietz*, To-day's England. ES 46, 10. — *Löwenstein*, La jeune française de nos jours. FS 36, 4. — *Segebrecht*, Gerh. Hauptmann ein Meister der soz. Tragödie. DS 58, 51. — *Straube*, La France d'aujourd'hui: le petit commerçant. FS 36, 7. — *Testz*, Aufgaben aus alt- und mittelhochdeutschen Dichtungen. DS 8, 31. — *Wapler*, British workshops. ES 46, 3. — *Wapler*, To-day's England, Miscellaneous stories. ES 46, 9. — *Yonge*, Kings of England, hg. v. Fuhrmann. ES 45, 11.

Lehrbücher für gew. und hauswirtschaftliche Schulen. *Bernhard*, Landwirtschaftl. Atlas des Kantons Zürich. GV 415. — *Bier*, Der Maurer-Lehrling. 4. Aufl. GG 322d. — *Brauchlin* und *Strebler*, Vollständiger meth. Lehrgang im Maschinenschreiben. Ms 17. — *Brückner*, u. a. Rechnen für Metallarbeiter. 11. Aufl. GR 182. — *Coradi-Staahl*, Gritlis 234 Kochrezepte. Hk 247. — *Felber*, Anleitung zum Ausmessen und Berechnen landwirtschaftl. Grundstücke. 3. Aufl. GR 21c. — *Fluri*, Gewerbliche Buchführung. GR 174, 6c. — *Fluri*, Hauswirtschaftliche Buchführung. GR 174, 5b. — *Gemeinschaftskunde*, hg. von D. A. T. Sch. GG 643. *Gewerbe*, Ein Gang durch das graph. Gewerbe. GG 636. — *Grohmann*, Einfache Raumgestaltung. GB III 138. — *Heubi*, Zeichnen für Schuhmacher GB IV 74. — *Jost*, Das Bäckergerwebe. GG 639. — *Kalkulationsmappe*,

Graph. Tabellen und Nachkalkulationen für die Berechnung von Glaser-, Bau- und Möbelschreinerarbeiten. GG 645. — *Kamer*, Leichte Rechtsfälle. GV 408 I/II. — *Künzli*, Schweizergeographie f. allg. gewerbl. und landwirtschaftl. Fortbildungsschulen. 3. Aufl. GV 412b. — *Kupfer*, Abrégé d'instruction civique à l'usage des écoles sec. GV 270c. — *Krüger*, Der Mensch im Kreislauf des Stoffes. Hk 250. — *Lehrgang* für Feinmechaniker, hg. von D. A. T. Sch. GG 651. — *Lehrgang* für Klempnerlehrlinge, hg. v. D. A. T. Sch. GG 648. — *Lehrgang* für Maurer, hg. v. D. A. T. Sch. GG 649. — *Lehrgang* für Werkzeugmacher, hg. v. D. A. T. Sch. GG 647. — *Lehrgang* für Zimmerer, hg. v. D. A. T. Sch. GG 650. — *Lehrgangsblätter*, hg. v. D. A. T. Sch. GG 644. — *Lier*, Wärmetechnik und Wärmewirtschaft im Kleinwohnungsbau. 2. Aufl. GG 635b. — *Mayer-Sidd*, Moderne Metallbearbeitung GG 638. — *Mundorff*, Zeitgemäßer Nadelarbeitsunterricht. Ha I 97. — *Possanner v. Ehrenthal*, Die Papierprüfung. GG 637. — *Rausch*, Der Sattler. I. GG 640. — *Riedlin*, Die groß Useputzete. Neugeist in der Ernährung, häusl. Diätikuren. Hk 248. — *Schaer*, Der Gießerberuf. GG 634. — *Schmid*, Fach- und Schemazeichnen für Elektromonteuere. 2. Aufl. GB I 149b. — *Schütze*, Elektrizität im Haushalt. Hk 249. — *Taschenkalender* für Kaufleute 1929. GG 652. — *Völker*, Chemie für Gewerbeschulen. 3. Aufl. GG 632c. — *Völker*, Physikalische Grundbegriffe f. Gewerbeschulen. 2. Aufl. GG 633b. — *Wegleitung* an d. Experten f. die Abnahme der Lehrlingsprüfungen im Spengler- und Installateurgewerbe. GG 642. — *Wirz*, Schreib-Kalender f. Schweizer. Landwirte 1928, hg. v. E. Laur. GG 641. — *Wolffinger*, Stoffsammlung für das Zeichnen auf der Unterstufe im Anschauungsunterricht und in der Heimatkunde. 2. Aufl. GA II 18lb. — *Zeichnungsvorlagen* für den Installateurberuf, hg. v. Schweiz. Spenglermeisterverband. GB IV 73 u. a.

Handarbeits- und Beschäftigungsbücher: *Balmer*, Faltschnitt mit Anwendungen. GK I 137, 3. — *Balmer*, Kleisterpapier, Anleitung f. dessen Herstellung. GK I 137, 1. — *Balmer*, Mein Gemüsetheater, fröhliche Freizeitbeschäftigung. GK I 137, 13. — *Balmer*, Peddigschienen flechten. GK I 137, 5. — *Balmer*, Stücke für das Gemüsetheater. GK I 137, 14. — *Burk*, Erdgeschichtliche Modelle. GK I 139, 7. — *Ehmcke*, Knöpfe legen. GK I 141. — *Elßner*, Rolle und Welle. Physikalische Apparate zum Selbstherstellen. GK I 139, 3. — *Elßner*, Wagen zum wiegen. Physikalische Apparate zum Selbstherstellen. GK I 139, 2. — *Elßner*, Vom Schwerpunkt und dem Gleichgewichte der Körper und allerlei vom Hebel. GK I 139, 1. — *Haeubi*, Säcke, Kisten und Farben. GK I 137, 15. — *Hohm*, Anleitung zum Bau freifliegender Flugzeugmodelle. GK I 139, 6. — *Holzperlarbeiten* aus runden und eckigen Perlen zur Beschäftigung für Kinder. GK I 144. — *Kleben* und Malen, Beschäftigungsspiel für Kinder. GK I 145. — *Legespiel* mit Fröbelschen Formen. GK I 142. — *Modellieren* für Kinder. GK I 143. — *Morgner*, Schichtmodelle der Heimat. GK I 139, 4. — *Schmidt*, Papparbeiten. GK I 139, 8. — *Schuler*, Der Holzschnitt. GK I 137, 8. — *Schuppe*, Allerhand Geschenke zum Selbstherstellen. GK I 139, 5. — *Stäbchenlegen* mit naturfarbenen und bunten Stäbchen. GK I 140.

## Serie II (Zum Ausleihen bereit)

Psychologie und Pädagogik. *Adler-Furtmüller*, Heilen und Bilden. 3. Aufl. VII 2485c. — *Beyer*, Schulung des Denkens. VII 6865. — *Giese*, Psychotechnik und Körpererziehung. VII 4245, 8. — *Gottschalk*, Vorschläge zur Umgestaltung des Elternbeirates in Anlehnung an Dörfeld.

II M 25, 1223. — *Herrmann*, Formen des Gemeinschaftslebens jugendlicher Mädchen. VII 2414, 46. — *Klatt*, Sinn und Bedeutung der Jugendbewegung. VII 7615, 3. — *Kramer*, Gedanken zu einer Pädagogik des Ressentiments. VII 6505, 14. — *Kühn*, Psychologische Untersuchungen über das Stiefmutterproblem. VII 2414, 45. — *Miehle*, Die kindliche Religiosität. VII 7615, 2. — *Offner*, Die geistige Ermüdung. 2. Aufl. VII 6862b. — *Petersen*, Grundfragen einer päd. Charakterologie. VII 7615, 1. — *Pfister*, Psychoanalyse und Weltanschauung. VII 6864. — *Rothe*, Psychogymnastik 2. Aufl. VII 6863b. — *Russell*, Ewige Ziele der Erziehung. VII 6637. — *Schneider*, Der geistige Ertrag der deutschen Jugendbewegung. II M 25, 1232. — *Schubert-Soldern*, Die menschliche Erziehung. VII 6597. — *Schwartz*, Pädagogisches Lexikon. II. LZ 88 II. — *Stählin*, Die religiöse Lage des jungen Menschen. VII 7615, 4. — *Stern*, Psychologie der frühen Kindheit bis zum sechsten Lebensjahre. 5. Aufl. VII 3559e. — *Tumlrirz*, Böhnisch und Rieger. Die Jugendlichen und ihre Erzieher. II M 25, 1228. —

Schule und Unterricht. *Bresin*, Statistik über den Stand des Knabenhandarbeitsunterrichts in der Schweiz 1927. II B 1398. — *Ernst*, Hundert Jahre zürcher. Sekundarschule. II E 397. — *Frenkel*, Zur Methode des Werkunterrichtes. II F 768. — *Günther*, Probleme der Rededarstellung. VII 7236. — *Heywang*, Jugendbühne und Landschule. II M 25, 1239. — *Kafka*, Kulturwissenschaften und Technik. II M 25, 1226. — *Kolb*, Klasse Kolb 1928. Auf! wir wandern! VII 5895. — *Lehrerbildung*, Zur Reform der Lehrerbildung. II L 683. — *Lochner*, Lebenskunde in der Volkshochschule. II M 25, 1225. — *Mettler*, Zur hauswirtschaftlichen Methodik. HF 137. — *Müller*, Die Entwicklung des Kindergartens in Zürich. II M 964. — *Prüfungsprogramm* und Wegleitung an die Experten für die Durchführung der Lehrlingsprüfungen im Elektroinstallationsgewerbe. GG 656. — *Sager*, Die Alkoholfrage im Rechenunterricht. II S 2011. — *Schule, lebendige*, Zur Erziehung und Schulung junger Mädchen. HF 129, 9. — *Spranger*, Die Verschulung Deutschlands. II S 2013. — *Türk*, Skizzen aus dem Naturgeschichtsunterricht auf Grund von Schülerbeobachtungen. VII 7411. — *Welkisch*, Experimentelle, vergleich. Untersuchungen über die sittliche Bildung in den verschiedenen Volksschulformen. II M 25, 1227.

Philosophie und Religion. *Bergson*, Das Lachen. VII 5485. — *Bergson*, Die seelische Energie. VII 5484. — *Bergson*, Einführung in die Metaphysik. VII 5486. — *Bergson*, Materie und Gedächtnis. VII 5482. — *Bergson*, Schöpferische Entwicklung. VII 5481. — *Bergson*, Zeit und Freiheit. VII 5483. — *Cohrs*, 400 Jahre Luthers kleiner Katechismus. II M 25, 1240. — *Holzapfel*, Panideal, das Seelenleben und seine soz. Neugestaltung. Bd. I und II. VII 5478, I und II. — *Holzapfel*, Welterlebnis, das religiöse Leben und seine Neugestaltung. Bd. I und II. VII 5479, I und II. — *Hopf*, Unter Verfolgung und Trübsal, Missions- und Kulturbilder aus dem Orient. VII 5893. — *Kocherhans*, Wissen und Glauben, Gedanken aus Holzapfels Welterlebnis. II K 940. — *Litt*, Wissenschaft, Bildung, Weltanschauung. VII 5487. — *Zbinden*, Ein Küber neuer Lebenswege, Einzelbilder zur Seelenforschung Holzapfels. VII 5477.

Sprache und Literatur. *Ammann*, Die menschliche Rede. Sprachphilosophische Untersuchungen. II. VII 3029 II. — *Bührer*, De Foxli. Lustspiel in 3 Akten. II B 1399. — *Dietiker*, Singende Welt. Gedichte. VII 6433. — *George*, Das Jahr der Seele. Gedichte. VII 6446. — *Gläser*, Jahrgang 1902. Roman. VII 6436. — *Hämmerli-Marti*, Allerseele. Gedichte. VII 6448. — *Müller*, Der Ruf in die Wüste. Spiel in 1 Aufzug.

II M 962. — *Renn*, Krieg. VII 6188. — *Spielhagen*, Problematische Naturen. VII 6440. — *Wiegand*, Geschichte der deutschen Dichtung. VII 3007b. — *Zoppi*, Leggende del Ticino. J 81.

Biographien und Würdigungen. *Astrow*, R. M. Holzapfel. VII 5480. — *Berchtold*, Das Zwinglibild und die ersten zürcherischen Reformationsschroniken. Ds 947. — *Berendsohn*, Der Impressionismus Hofmannsthals. II B 1400. — *Borchardt*, Rede über Hofmannsthal. 2. Aufl. VII 6437b. — *Brehm*, Das Brehmbuch, zum 100. Geburtstag hg. VII 6444. — *Burkhard*, Grimmelshausen, das Wirklichkeitserlebnis in seinem Werk. Ds 986. — *Fäßler*, Professor Peter Scheitlin v. St. Gallen, 1779—1848. VII 6442. — *Flöricke*, Tiervater Brehm. VII 6, 121. — *Fräßdorf*, Die psychologischen Anschauungen J. J. Rousseaus. II M 25, 1214. — *Görres*, Eine Auswahl aus seinen Werken und Briefen. VII 6439. — *Götte*, Studien zum Leben und dramatischen Werk Josua Wetter. Ds 948. — *Hedinger-Henrici*, Jeremias Gotthelf als Volkserzieher. II H 1151. — *Kampers*, Kaiser Friedrich II. V 1267, 34. — *Keller*, Lebenserinnerungen eines schweiz. Naturforschers. VII 6434. — *Kempter*, Hölderlin und die Mythologie. Ds 985. — *Kruif*, Mikrobenjäger. 2. Aufl. VII 6435b. — *Mann*, Lessings Pädagogik. II M 25, 1000. — *Neumann*, Brehms Leben. II N 296. — *Niedlich*, Jakob Böhme, Pestalozzi. P II 752, 9. — *Rolland*, Goethe und Beethoven. VII 6445. — *Schagen*, Jos. Görres und die Anfänge der preuß. Volksschule am Rhein 1814—1816. VII 6438. — *Schellberg*, Jos. Görres. Auswahl aus seinen Werken und Briefen. VII 6439. — *Schieß*, Herm. Krüsi. P VI 608. — *Thomése*, Romantik und Neuromantik, mit bes. Berücksichtigung Hugo v. Hofmannsthals. VII 7237. — *Werner*, Ein seltsamer Heiliger, Brigham Young. VII 6432. — *Werner*, Lessing. 3. Aufl. VII 393, 52c. — *Witzig*, Der Entwicklungsgedanke bei Pestalozzi. II M 25, 1236. — *Zweig*, Der Kampf mit dem Dämon. Hölderlin, Kleist, Nietzsche. VII 6443.

Kunst. *Kümmel*, Die Kunst Chinas, Japans und Koreas. GC II 129, 23. — *Pinder*, Die deutsche Plastik der Hochrenaissance. GC II 129, 22. — *Sydow*, Form und Symbol, Grundkräfte der bildenden Kunst. VII 7018. — *Utitz*, Über die geistigen Grundlagen der jüngsten Kunstbewegung. II M 25, 1231. — *Wolf*, Geschichte der Musik, II. und III. VII 393, 204 und 253. —

Geographie und Geschichte. *Beiträge zur Heimatkunde des Sensebezirks*. II. II B 1396 II. — *Hassert*, Australien und Neuseeland. VII 5896. *Ischer*, Die Pfahlbauten des Bielersees. VII 5898. — *Meißer*, Graubünden III. Text v. Hiltbrunner. VII 5888. III. — *Mittelholzer*, Alpenflug. VII 5892. — *Schnürer*, Das Projekt eines internat. Schiedsgerichts aus den Jahren 1307/08. II S 2012. — *Schulthess*, Die Anteilnahme der schweiz. öffentlichen Meinung an den Verhandlungen der europäischen Kongresse 1814—1816. Ds 950. — *Staub*, Appenzell A.-Rh. in der ersten Epoche des Kts. Säntis 198/99. Ds 967. — *Venzmer*, Geißeln der Tropen. VII 6, 120. — *Wille*, Heimatschutz und Heimatpflege. VII 5897. — *Winterthur*, Album von Alt-Winterthur. VII 5894.

Jugendschriften. *Bürcher-Cathrein*, Der letzte Sander von Oberried. JB I 2074. — *Eschmann*, Der Geißhirt von Fiesch. JB I 1743a. — *Eschmann* und *Kunz*, In der Ferienkolonie. JB III 88g. 139. — *Meixner*, Die Sonnenbücher, 5 Bde. JB III 125. 1—5. — *Müller* und *Blesi*, Erzählungen und Märchen in schweizer Mundart. 6. Aufl. JB I 730f. — *Pfeiffer-Surber*, Lixel und seine Märchen. JB I 2075. — *Reinhart*, Maikäfer flieg. Alte und neue Kinderreime. JB I 2073. — *Reinhart*, Die Knaben von St. Ursen. JB I 2079. — *Timmermann*, Flämische Legenden. JB III 122, 8.